

Mentoring eine gemeinsame Stimme geben

Bundesverband soziales Mentoring gegründet

Berlin, den 21. Oktober 2022 - "Mit dem Bundesverband soziales Mentoring geben wir Mentoring- und Patenschaftsangeboten in Deutschland eine starke Stimme", freut sich Jette Heger, die auf der Gründungsveranstaltung am vergangenen Mittwoch als eine von fünf ehrenamtlichen Vorständen gewählt wurde. Die Geschäftsführerin des Mentor.Ring Hamburg e.V. weiß um die Wichtigkeit und Wirksamkeit dieses besonderen Engagementfeldes. Der neue Bundesverband soll das Potential von sozialem Mentoring bundesweit sichtbar machen, Fachaustausch und Fortbildung gewährleisten und als Lobby für bessere Rahmenbedingungen wirken.

In einem sind sich die über 20 Gründungsmitglieder einig: Soziales Mentoring gehört zur Infrastruktur jedes fürsorglichen Gemeinwesens. Zumal es bemerkenswerte positive Wirkungsnachweise für diesen Unterstützungsansatz gibt. Daher wolle man die Erfahrungen des Lesepatenschaftsprojektes im Dorf, die Fragen von Bildungspatenverbänden in Regionen und das Know-How der landesweiten Mentoringprogramme und -netzwerke bündeln.

"Wir stärken die, die Engagement vor Ort ermöglichen, die Engagierten und damit auch die Nutzenden dieser langfristigen Beziehungsarbeit", betont Heger und lädt zum Mitmachen ein. Denn jedes zivilgesellschaftliche Mentoring-Angebot mache Gesellschaft inklusiver, kompetenter und gerechter, so die Überzeugung der Gründungsmitglieder aus ganz Deutschland.

1.361 Zeichen

Kontakt: Bundesverband soziales Mentoring e.V. iG
info@bundesverband-mentoring.social

Hintergrund:

Die Gründung des Bundesverbands soziales Mentoring e.V. iG wurde seit zwei Jahren von einer Gruppe von 17 Akteuren vorbereitet, die etablierte Mentoring-Organisationen und regionale Netzwerke aus ganz Deutschland repräsentieren oder diese unterstützen. Um alle einschlägigen Träger des sozialen Mentorings einzubeziehen, beteiligte man weitere Vereine und Projekte. In Umfragen und Workshops wurden deren Anliegen ermittelt, denn der Dachverband will und muss bedarfsorientiert handeln. Der gesamte Prozess erfolgte eigeninitiativ und ehrenamtlich, ohne finanzielle Förderung und inhaltliche Steuerung von staatlichen Institutionen.

Fotomaterial unter: <https://we.tl/t-OWhZM99cPK>
(Bitte beachten Sie die Informationen zur Nutzung)